

Zeitkrank

philos & deploys



PHILOS DEPLOYS . ZEITKRANK

- Kapitel 1 **Apokalypse** 4.04 min 129 bpm
Kapitel 2 **Im Kampf um Selbst** 3.57 min 153 bpm
Kapitel 3 **Unter Feinden** 4.08 min 129 bpm
Kapitel 4 **Noch mehr Tod ist unterm Wald** 3.53 min 123 bpm
Kapitel 5 **Zeitkrank** 4.39 min 136 bpm

Philos Deploys are Thomas (machines), Hades (vocals, lyrics)

All tracks written and arranged by Philos Deploys

Mastered by Christian Rinck

Lyrics from „Apokalypse“ are based on the same-named poem by Silvio Nätter

Lyrics from „Unter Feinden“ are based on the same-named poem by Friedrich Nietzsche

Female vocals track 1, track 3 by Tina Krauß

Released under Creative Commons (BY, NC, ND) 2010

Free download at www.philos-deploys.de/klangwerk



CONTACT . Martin Philipp . POB 28 01 05 . 01141 Dresden / Germany . [info \[ät\] philos-deploys\[dot\] de](mailto:info[at]philos-deploys[dot]de)

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND

philos & deploys

APOKALYPSE

Kapitel 1 . Song online

Gottgewordne Menschenhand,
Teufels goldner Unterpfand,
Atempause, Nachtgesang,
Kindertränen, Untergang.

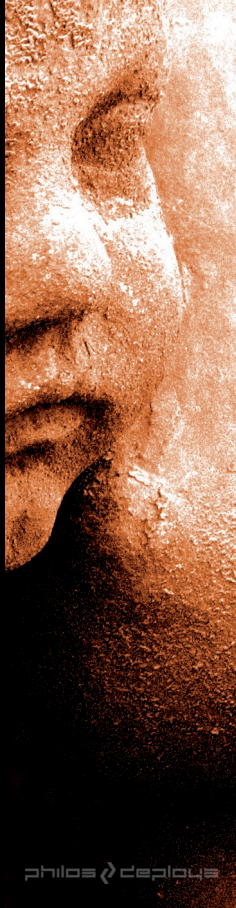
Steinzerwürfnis, Totenschauer,
Weltengang, doch ohne Dauer,
Bleiches Tuch im Ohnmachtsrausch,
Götterzorn, Ionentausch.

*Komm, mein Herz, wir leben die Apokalypse
Und sind im Untergang, im Weltenleid zu zweit.
Komm, mein Herz, lass leben uns die Apokalypse,
Wir sind im Untergang, im Weltenleid zu zweit.*

Eisengräber, Widerhall,
Fehlgeburt, Ruinenwall,
Weißes Elend, Rot gepaart,
Letztes Atmen, Höllenfahrt.

Lyrics from „Apokalypse“ are based on the same-named poem by Silvio Nätter.

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND



philos & deplora

IM KAMPF UM SELBST

Kapitel 2 . Song online

Freiheit war das große Wort,
das mir mein Ich entgegenrief.
Seit Ewigkeiten klang es fort
in jedem Ich, das träumte, schlief.

Im Traum autark, von Fesseln frei,
ist Nacht, ist Welt aus Gold gebaut.
Im Schlaf bleib und König sei
du, zweites Ich, so stark, so laut.

*Im Kampf um Traum, im Kampf um Selbst
sind Tage, Nächte Freund, sind Feind,
im Sturm des Ich in Welt vereint.*

Erwacht, wird das, was Stärke war,
zum Trugbild, Schatten, Ich-Zerfall.
Dem Bettler wird im Tag gewahr,
was Freiheit meint, bleibt Ruf, ist Schall.

In Tag und Werk so schwach, so bang,
entzaubert jede Ewigkeit,
und Sehnsucht nach dem Nachtgesang,
dem sich ein Ich in Ketten weihet.

Doch Freiheit ist das große Wort,
das wahr wird, weil ein Ich entstieg
dem Traum, der Nacht zum Fürstenort,
geformt aus Kampf, aus Blut, aus Krieg.

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND



UNTER FEINDEN

Kapitel 3 · Song online

Dort der Galgen, hier die Stricke
Und des Henkers roter Bart,
Volk herum und gift'ge Blicke –
Nichts ist neu dran meiner Art!

*Nennt mich Schöpfer eurer Endzeit, meine Kunst kann nie vergehen.
Nachtgewandet unter Feinden werdet ihr mich kämpfen sehen.
Nennt mich Schöpfer eurer Endzeit, meine Kunst kann nie vergehen.
Nachtgewandet unter Feinden werde ich euch sterben sehen.*

Kenne dies aus hundert Gängen,
Schrei's euch lachend ins Gesicht:
„Unnütz, unnütz, mich zu hängen!
Sterben? Sterben kann ich nicht!“

Bettler ihr! Denn euch zum Neide
Ward mir, was ihr – nie erwerbt:
Zwar ich leide, zwar ich leide –
Aber ihr – ihr sterbt, ihr sterbt!

Auch nach hundert Todesgängen
Bin ich Atem, Dunst und Licht –
„Unnütz, unnütz mich zu hängen!
Sterben? Sterben kann ich nicht!“

Lyrics from „Unter Feinden“ are based on the same-named poem by Friedrich Nietzsche (*1844 †1900).

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND



philos & deploy

NOCH MEHR TOD IST UNTERM WALD

Kapitel 4 . Song online

Noch mehr Tod ist unterm Wald,
wo's Liebchen ist – in Lust gekrallt,
am Seile fest, mit weitem Schoß –
gebettet pur auf Purpur-Moos.

Wieviel Tod war unterm Wald,
als dir noch schlug ein Normherz kalt?
Wieviel Tod wird hier noch sein,
wenn Nägel dich vom Seil befreien?

*Noch mehr Tod ist unterm Wald,
ein Atemzug, Äonen alt,
steigt tief hinab zum Seelengrund,
bricht Narben auf, reißt Lippen wund.*

*Am Tod schmeckt Lust wie Morgentau,
die Klinge tanzt zur Leiberschau,
geduldig schreit ein Abendrot
nach Wald, nach Tod.*

Weid aus den Alabasterleib,
füg Herz zu Herze und vertreib
das Diesseitsgrau und, ach, so bald
sind todgeent wir unterm Wald.

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND



philos & cephus

ZEITKRANK

Kapitel 5 . Song online

Grotesk sind die Ströme der Strophen aus Stein,
die einzig den Hymnen des Irrsinns sich weihen.

Choräle, chaotisch, in Kerkern voll Klang;
steinerner Aufruhr aus losem Gesang.

Und warnende Lieder von Nihil begehrt.
Apathisch schlachtend für irdischen Wert.

Dirigenten erobern mit Klang und Geschrei
die Winkel der Wahrheit und bergen dabei

die Töne der mimetischen Macht,
die voll an Absurdem die Sänger verlacht.

Sie sucht sie zu fesseln mit taubstummer Sucht,
in den Irrgang der Stille ihre lautstarke Flucht:

Sie wandern dort ewig. Aus Ruinen im Jetzt
klingen die Strophen aus Stein unverletzt.

*Ihr, Lakaien dieser Zeit,
euch in Götzekult verliert.
Einfalt, Angst und Hörigkeit,
herzenthirt im Narrenkleid,
zeitkrank durch ein Jetzt geirrt.*

DARK ELECTRONIC UNDERGROUND

FAKE ELECTRONIC HEADGROWN

Einmal um die Strecke der 200 Meter zum Ziel,
das heißt bei jedem Schritt einen Schritt
weiter, das heißt, in Richtung zum Ziel.
Einmal um die Strecke der 200 Meter zum Ziel.

Einmal um die Strecke der 200 Meter zum Ziel,
das heißt bei jedem Schritt einen Schritt
weiter, das heißt, in Richtung zum Ziel.

philos & deploy

jamendo
open your ears

last.fm

myspace.com
a place for friends

HERZENTHIRT IN WUNDERLAND